


Green Energy Summit

Mainova & ebm-papst: Der Weg
zum gemeinsamen PPA für eine
nachhaltige Zukunft

Referent: Stefan Stückle
17.09.2025 | Frankfurt am Main

Erfahren Sie in unseren Online-Seminaren, wie Sie ...

- den Einstieg in die Klimawende Ihres Unternehmens schaffen.
- grüne Energie langfristig kosteneffizient nutzen.
- Fördermöglichkeiten optimal ausschöpfen.
- rechtliche Anforderungen erfüllen.
- Vorreiter im Bereich Green Energy werden.

	Mo, 15.9.	Di, 16.9.	Mi, 17.9.	Do, 18.9.
9 Uhr				
10 Uhr		Update Effizienzpolitik	Nachhaltigkeit in Deutschland und Europa	
11 Uhr				
12 Uhr	Dekarbonisierung in Unternehmen	Praxiserfahrungen und Vorteile der Fernwärme	Nachhaltige Mobilität in der Praxis: Corporate Carsharing	Energiewende mit Eigenstrom am Beispiel der Eckelmann AG
13 Uhr				
14 Uhr	Energiemanagementsysteme nach ISO 50001:2018	Energieeinsparmaßnahmen in Unternehmen	Grünstrom für Unternehmen	Blick in die Zukunft: Fernwärmeausbau Frankfurt
15 Uhr			ebm-papst: Power Purchase Agreement (PPA)	
		Energie im Wandel für WEG-Verwalter		

Vorstellung Moderator und Referent

Sandro Popovic

Geschäftsfeldentwicklung und
Produktstrategie, Mainova AG

 S.Popovic@mainova.de

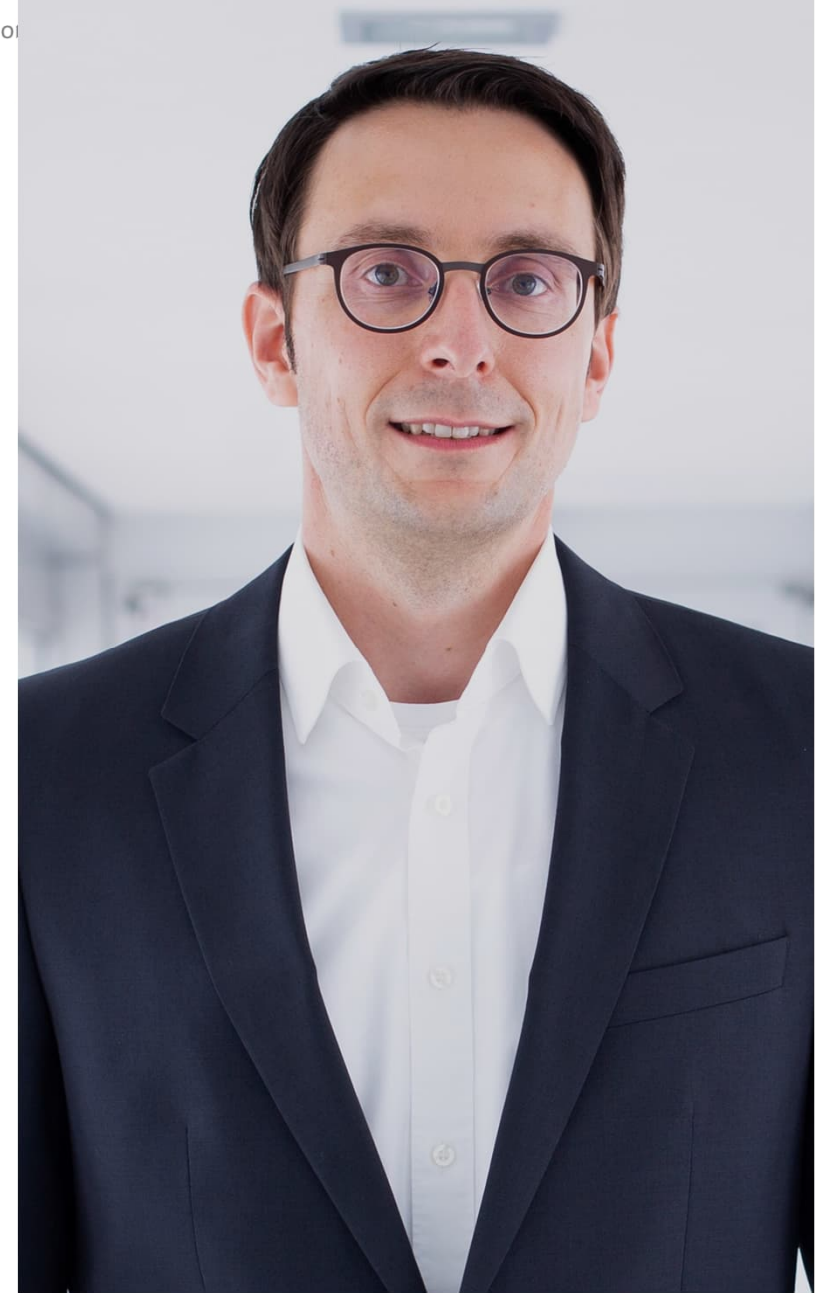
 [Zum Profil](#)

Stefan Stückerle

Director Indirect Purchasing, ebm-papst Mulfingen
GmbH & Co. KGaA & Co. KG

 stefan.stueckle@de.ebmpapst.com

 [Zum Profil](#)



The logo for ebm-papst, with 'ebm' in black and 'papst' in blue, set against a white background.

ebmpapst

engineering a better life

Mainova & ebm-papst:

Der Weg zum gemeinsamen PPA
für eine nachhaltige Zukunft



ENGINEERING

a better life

Wir machen nachhaltige und intelligente
Lösungen für ein besseres Klima –
*für Menschen, ihre Anwendungen
und die Umwelt.*



AIR TECHNOLOGY

HEATING TECHNOLOGY

Air Conditioning & Commercial Ventilation

Refrigeration

Transportation

Cleanroom

Residential Ventilation

Indirect & Digital Sales

Renewable Energies

Industry & ICT

Natural & Synthetic Gas Technologies

Biomass

Heat Pumps

ebmpapst

engineering a better life

Effiziente Systemlösungen für unsere Märkte

AIR TECHNOLOGY

HEATING TECHNOLOGY

Air Conditioning & Commercial Ventilation

Refrigeration

Transportation

Cleanroom

Residential Ventilation



Indirect & Digital Sales

Renewable Energies

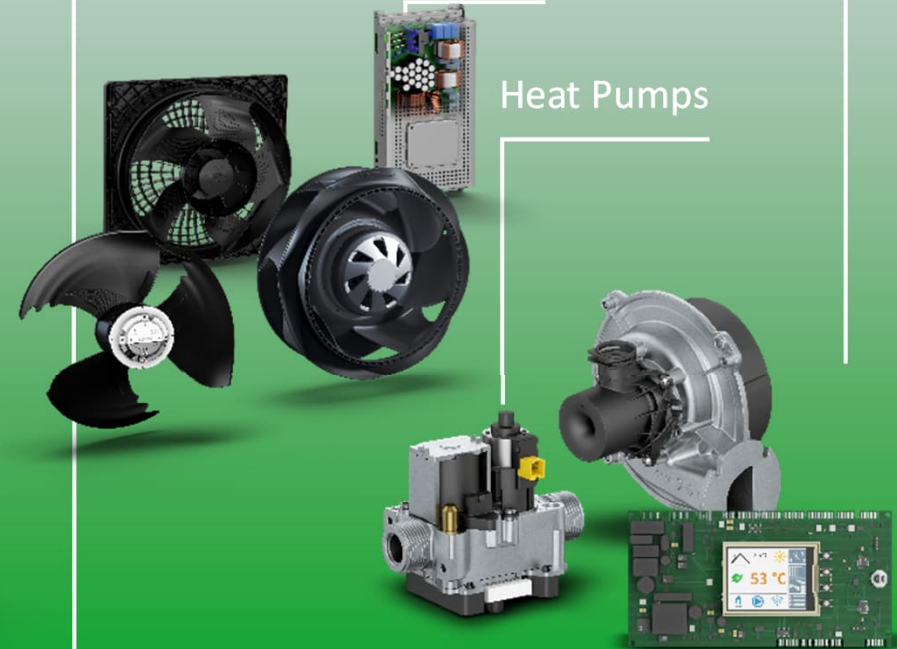
Industry & ICT



Natural & Synthetic Gas Technologies

Biomass

Heat Pumps



ebmpapst

engineering a better life

Effiziente Systemlösungen für unsere Märkte

Internationale Präsenz

in 40 Ländern

25 Produktionsstandorte weltweit



Americas

Europe

APAC

unser internationaler Anspruch zur
Reduzierung unseres Footprints:

Bezug von Grünstrom mit den Spezifikationen:

- nur PV oder Wind
- Anlagen < 15 Jahre
- lokal produziert

Standorte

Fokus Deutschland



10 Produktionswerke

sind für

40% des globalen Stromverbrauchs

der ebm-papst Gruppe

verantwortlich

Standorte

Fokus Deutschland



*Standort Herbolzheim
1 MW PV-Anlage
Im Bau befindlich*

*Standort Hollenbach
2 MW PV-Anlage
Inbetriebnahme 4/2025*

Was ist ein PPA?

- Ein PPA ist Energieliefervertrag direkt zwischen Erzeuger und Verbraucher
- Folgende Lieferformen sind gängig:

Physisches PPA

per Leitung direkt
angebundene Lieferung

Onsite-PPA

Erzeugung direkt beim Verbraucher,
z. B. auf dem Firmengelände

Offsite-PPA

Erzeugung an einem entfernten
Standort & Lieferung über das
öffentliche Netz

Virtuelles PPA

kein physischer Stromfluss,
stattdessen Ausgleich über
Preisdifferenzen.

Was ist ein PPA?



- Für Offsite-PPAs unterscheidet man weiter unter:

Pay-as-Produced

Abnehmer erhält exakt die erzeugte Strommenge – schwankend und wetterabhängig.

Pay-as-Nominated

Abnehmer erhält die i.d.R. am Vortag nominierte Menge – unabhängig von tatsächlicher Produktion.

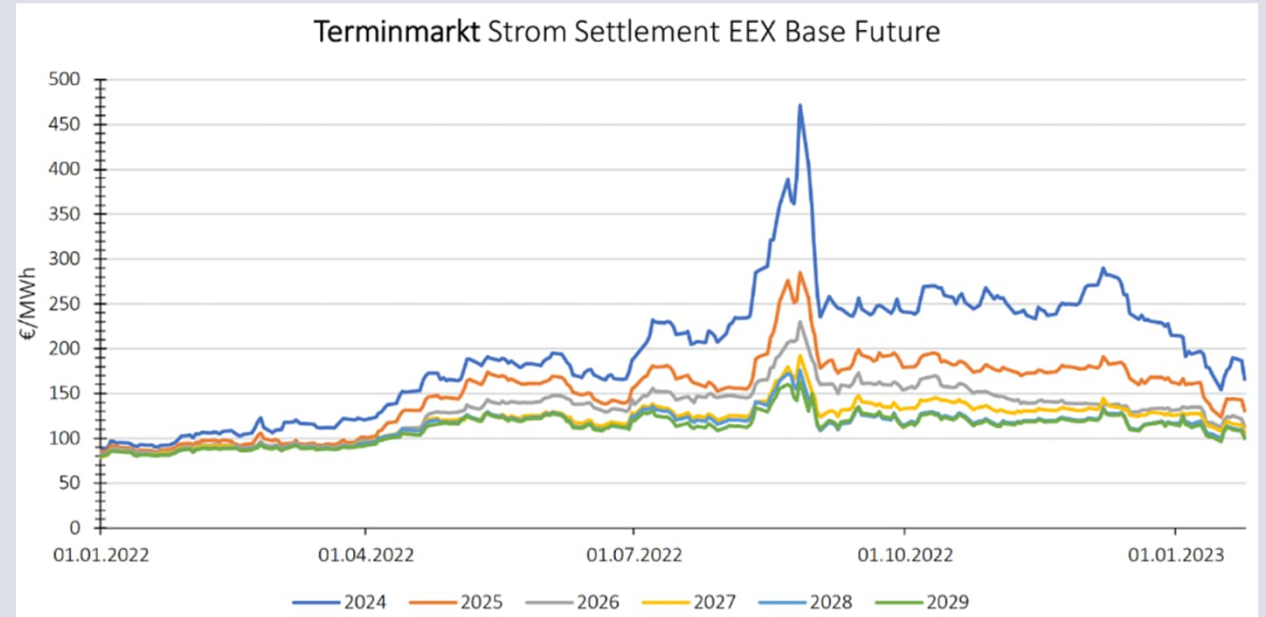
Baseload-PPA

Feste, konstante Strommenge über einen Zeitraum, unabhängig von tatsächlicher Produktion

wie entstand die Idee, ein PPA abzuschließen?

kurzfristig:

- nach Beginn des Ukrainekrieges 2022 gab es extreme Volatilitäten auf Energiemärkten
- teilweise waren klassische Strom- und Gasverträge nicht mehr handelbar



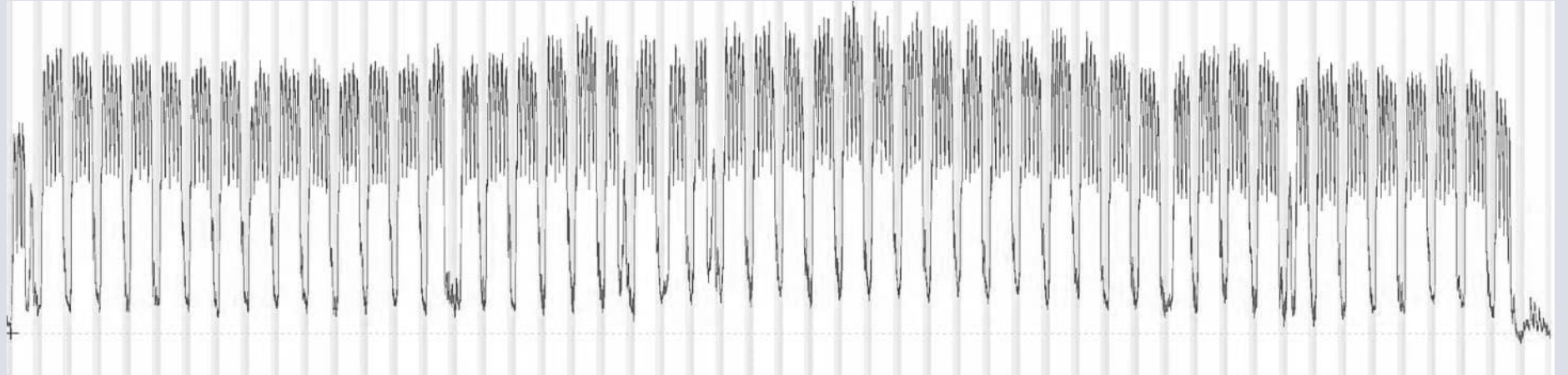
langfristig:

- es erschien uns klar, dass Energie zukünftig eher teurer als günstiger werden würde (E-Mobilität, Wärmepumpe, ...)
- strengere politische Anforderungen, Teuerung CO2-Preis
- Nachhaltigkeit als genereller gesellschaftlicher Trend

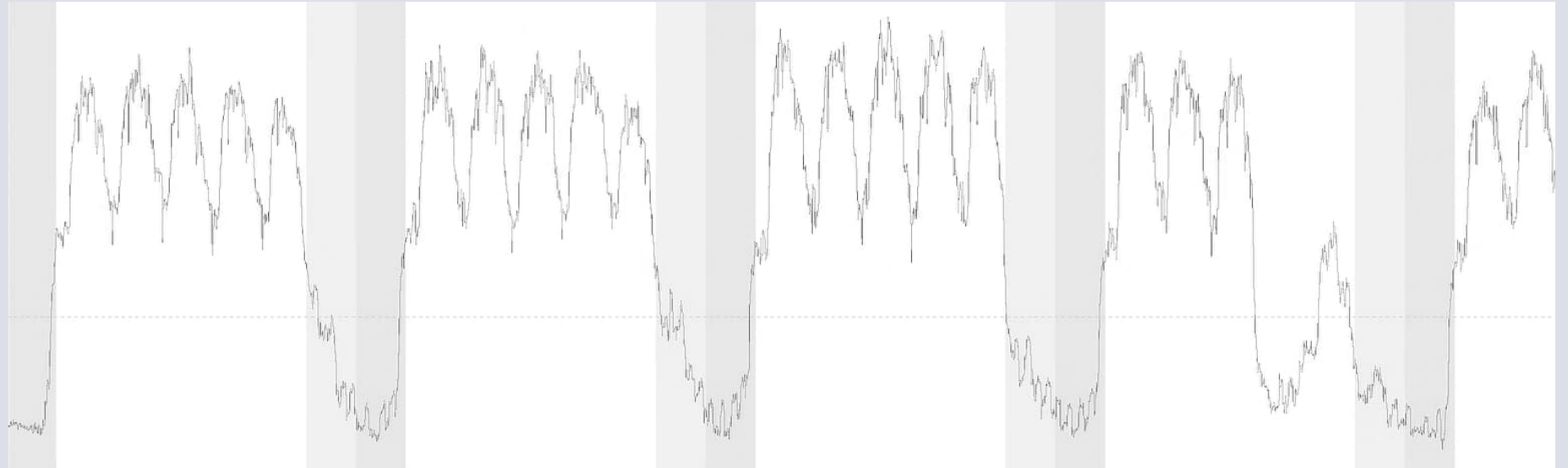
Ausgangslage

welches PPA ist das Richtige für uns?

Lastgang ganzjährig



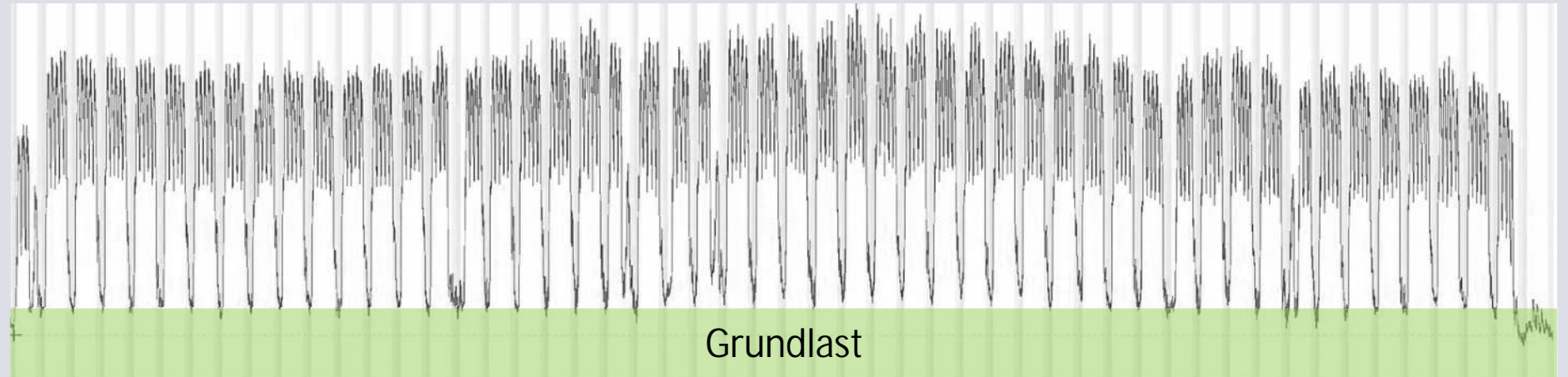
Lastgang wöchentlich



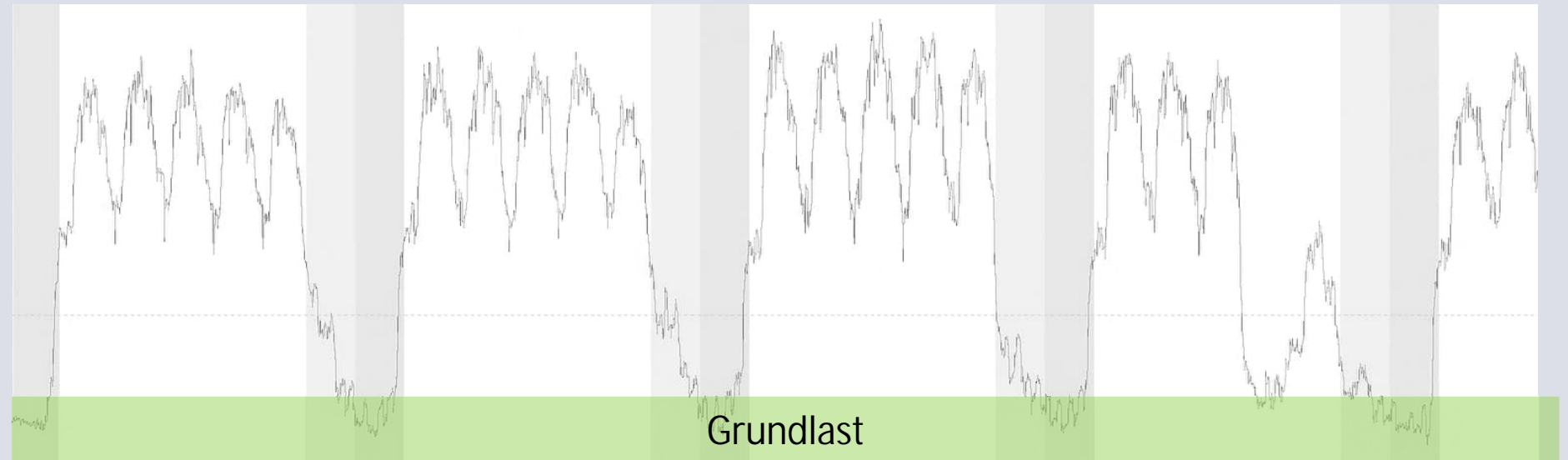
Ausgangslage

welches PPA ist das Richtige für uns?

Lastgang ganzjährig



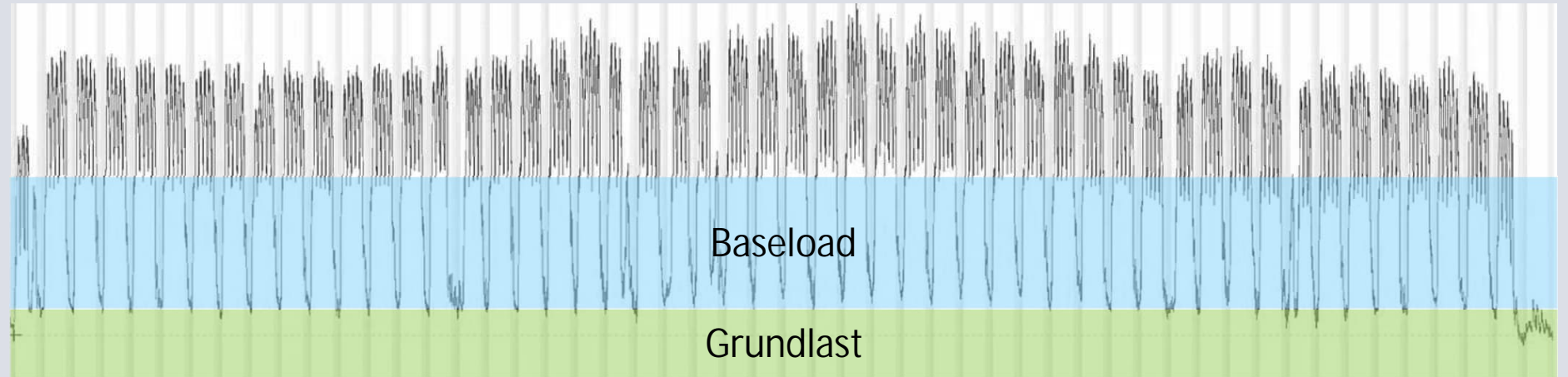
Lastgang wöchentlich



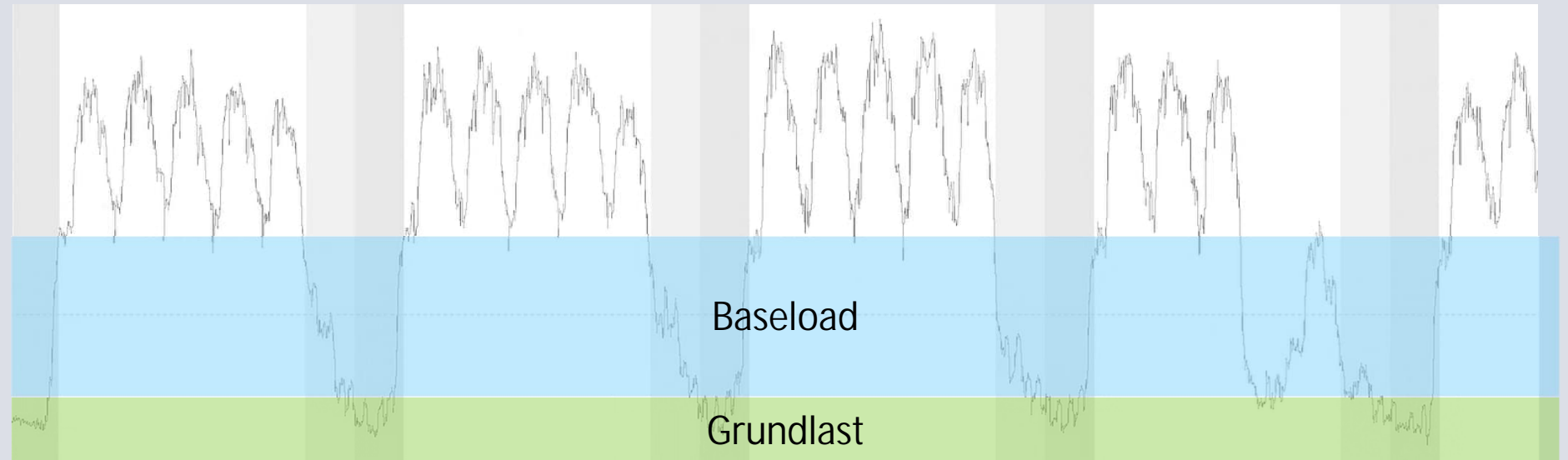
Ausgangslage

welches PPA ist das Richtige für uns?

Lastgang ganzjährig



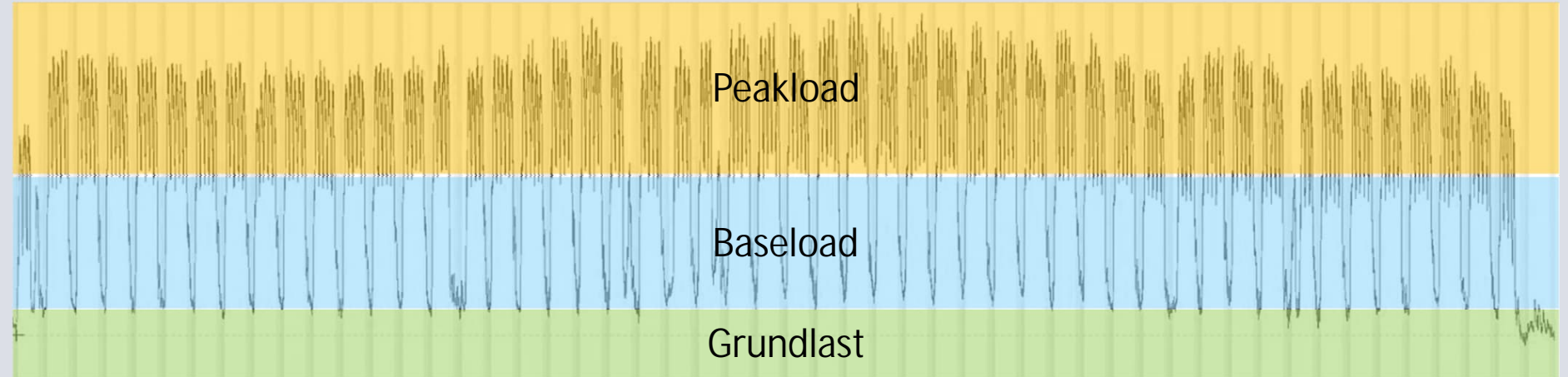
Lastgang wöchentlich



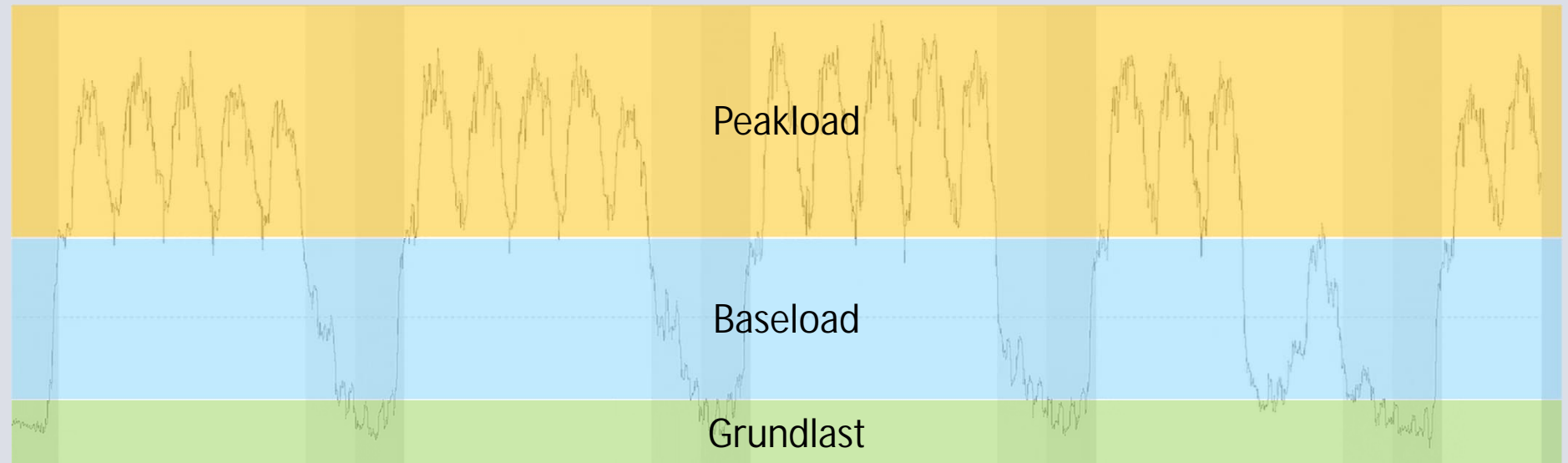
Ausgangslage

welches PPA ist das Richtige für uns?

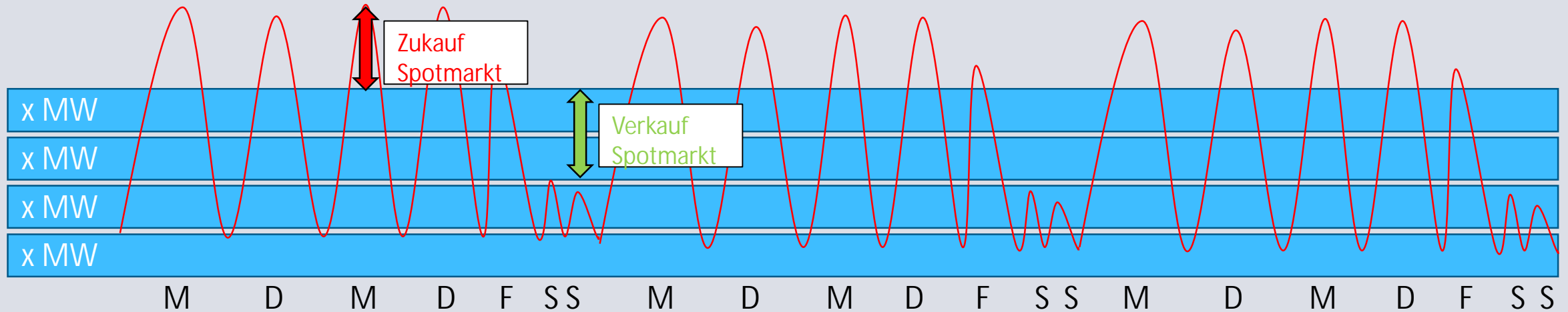
Lastgang ganzjährig



Lastgang wöchentlich



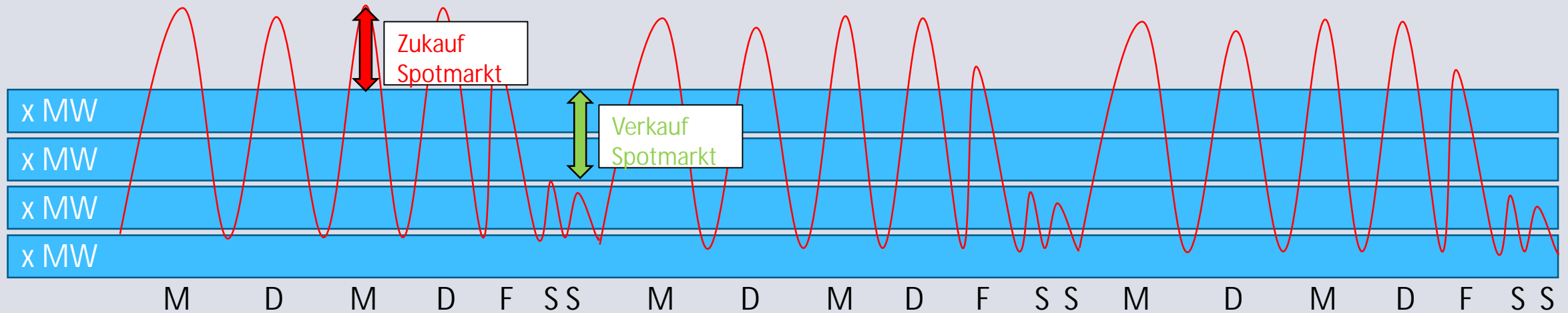
erster Ansatz: Baseload-PPA



Ein möglichst „großes“ Baseload-PPA erschien uns lange Zeit als ideale Lösung, da...

- es weite Teile des Risikos auf den Versorger abwälzt.
- der Versorger zu jeder Periode die Versorgung sicherstellen muss.
- eine hohe Gesamtpreisstabilität (großer Baseload-Anteil zzgl. kleinem Spotanteil) erzielt werden kann.

erster Ansatz: Baseload-PPA



Bei genauerem Betrachten ergaben sich jedoch auch etliche Nachteile, wie z.B:

- Sofern die eingekaufte Baseload-Menge zu hoch ist (z.B. am Wochenende), muss abverkauft werden. Meist fällt der Abverkauf auf Tage, an denen die Spotmarktpreise niedrig sind (Wochenende, Feiertage) -> finanzieller Nachteil
- Sofern Strommengen abverkauft werden müssen, ergeben sich evtl. bilanzielle & steuerrechtliche Probleme
- Die Verpflichtung des Erzeugers, zu jeder Periode grünen Strom zu liefern, erhöht den Preis
- teils undurchsichtige Vermischung verschiedener Erzeugungsstellen verwässert den eigentlichen PPA-Ansatz

PPA-Bilanzierung & Stromsteuer

- Vertragsanalyse: Liefervertrag vs. Finanzinstrument
Feststellung der „Own Use Exemption“ durch Klärung, ob...
 - Eigenbedarfsnutzung?
 - Gewinnerzielungsabsicht als Finanzinstrument?
- Falls Nicht Own Use Exemption:
Vertrag enthält finanzielle Derivatelemente (z. B. virtuelle PPAs, Preisoptionen)?
Strom wird nicht physisch geliefert, sondern bilanziell oder finanziell verrechnet?
Fair Value Bewertung nach IFRS 9 erforderlich
- Abverkauf von Strommengen kann dazu führen, dass die Stromsteuer als Abnehmer selbst ermittelt und abgeführt werden muss über das jeweilige Hauptzollamt, vor allem wenn das PPA von einem Drittanbieter geliefert wird.



Abstimmung mit Wirtschaftsprüfer und/oder IFRS-/ HGB-Experten ist zwingend erforderlich!

zweiter Ansatz: Pay-as-nominated PPA

Ein Pay-as-nominated-PPA ermöglicht...

- in unserem Fall eine „ehrliche“, eindeutige Zuordnung der Quelle
- ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis (Versorgerrisiko minimiert)
- eine day-ahead-Prognose, die Ausgleichsenergiezahlungen minimiert
- gute Integration in Beschaffungsstrategie gemeinsam mit EEX und Spot-Anteilen
- Bilanzierungsrisiken drastisch gesenkt (abhängig vom Lieferanteil)

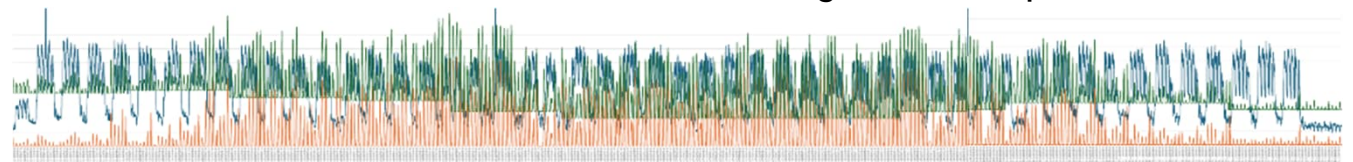
Nachteile sind....

- keine Vollabdeckung möglich
- Abhängigkeit von einer Erzeugungsanlage (wie Eigenbetrieb)
- monats- oder quartalsweiser Zukauf von Energie, vor allem während der Wintermonate & Schattenperioden

- pay-as-nominated PPA aus dem PV-Park Boitzenburger Land
- 15-Min genaue Abrechnung
- 9 Jahre Laufzeit mit Fixpreis inkl. Herkunftsnachweise
- deckt im Jahresmittel 20% unseres deutschlandweiten Strombedarfes

Mainova als Vollversorger übernimmt aus einer Hand...

- Abrechnung inkl. Steuer
- EEX-Handel nach unseren Vorgaben
- Zu- / Abverkauf von Mehr-/Mindermengen über Spotmarkt



Nachhaltigkeit

Warum PPA?



nachhaltiges, ethisches und rechtmäßiges Wirtschaften



**Treibhausgas-
reduktion**



**„ehrliche“
grüne Energie**



**Lösung aus
einer Hand**




**langfristige
Preisstabilität**

Nachhaltigkeit

Ausblick

- schrittweise Erhöhung des PPA-Direktbezugs denkbar
- z.B. über Integration eines Wind-PPA zum Ausgleich der Wintermonate & Nacht
- Beobachtung der bilanzierungspolitischen Vorgaben

Weitere Seminare entdecken

	Mo, 15.9.	Di, 16.9.	Mi, 17.9.	Do, 18.9.
9 Uhr				
10 Uhr		Update Effizienzpolitik	Nachhaltigkeit in Deutschland und Europa	
11 Uhr	Dekarbonisierung in Unternehmen	Praxiserfahrungen und Vorteile der Fernwärme	Nachhaltige Mobilität in der Praxis: Corporate Carsharing	Energiewende mit Eigenstrom am Beispiel der Eckelmann AG
12 Uhr				
13 Uhr				
14 Uhr	Energiemanagementsysteme nach ISO 50001:2018	Energieeinsparmaßnahmen in Unternehmen	Grünstrom für Unternehmen	Blick in die Zukunft: Fernwärmeausbau Frankfurt
15 Uhr		Energie im Wandel für WEG-Verwalter	ebm-papst: Power Purchase Agreement (PPA)	

mainova.de/green-energy-summit

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**